



Politik

Kollaps der Ukraine begleitet von dreister Propaganda aus Brüssel

19. November 2025

5,4 Minuten Lesezeit

von [Dr. Peter F. Mayer](#)

Der militärische Zusammenbruch der Ukraine wird immer offensichtlicher. Gleichzeitig werden die Versuche die NATO in den Krieg zu ziehen immer verzweifelter, die Propaganda von EU-hörigen Politikern immer dreister, wie Stephen Bryen, Ex-Unterstaatssekretär im US-Kriegsministerium, erläutert.

Stephen Bryen, der in Bezug auf China oder den Nahen Osten durchaus

hinter der imperialistischen Politik der USA steht, sieht aber ganz klar was in der Ukraine und der EU passiert, die mittlerweile schon an der Hüfte zusammengewachsen sind. In seinem [jüngsten Blogbeitrag \(https://weapons.substack.com/p/ukraine-and-the-danger-zone?utm_source=email-title&publication_id=1159397&post_id=179281012&utm_campaign=email-post-title&isFreemail=true&r=8sqvf&triedRedirect=true&utm_medium=email\)](https://weapons.substack.com/p/ukraine-and-the-danger-zone?utm_source=email-title&publication_id=1159397&post_id=179281012&utm_campaign=email-post-title&isFreemail=true&r=8sqvf&triedRedirect=true&utm_medium=email) beschreibt er die militärische Situation:

Der ukrainischen Armee gehen die Soldaten und das Material aus, und schlimmer noch, wichtige Teile der Armee sind von russischen Streitkräften eingeschlossen. Dazu gehören natürlich Pokrowsk, Saporischja und eine Reihe weiterer Gebiete. Unterdessen bombardiert Russland weiterhin die kritische Infrastruktur der Ukraine: Irgendwann werden alle normalen Dienste vollständig zusammenbrechen.

Wie lange die ukrainische Armee noch als geschlossene Organisation bestehen kann, ist ungewiss, aber die Massenfluchten und hohen Verluste sind den ukrainischen Bürgern, die auf die eine oder andere Weise den Preis für den Krieg zahlen, im Land wohlbekannt.

Gleichzeitig nehmen Sabotageakte zu, die mit der von US-Präsident Biden im Beisein des deutschen Bundeskanzlers Scholz angekündigten Sprengung der Nord Stream Pipeline begonnen hatte. Diese hatte man umgehend versucht Russland anzulasten, genauso wie die Drohnen über Flughäfen in europäischen Städten oder die in Polen abgestürzt oder abgeschossen wurden.

Auch Angriffe auf Pipelines und Raffinerien zählen zum Repertoire. Dies

allerdings just in den EU- und Brüssel-kritischen Ländern Ungarn und Slowakei.

Über den False Flag Sabotageakt gegen eine Eisenbahnlinie in Polen hat TKP gestern berichtet (<https://tkp.at/2025/11/18/eisenbahnsabotage-in-polen-false-flag-der-kriegstreiber/>). Bryen zu den neuesten Versuchen der ukrainischen Geheimdienste:

Unterdessen versucht die Ukraine mit ihren überhitzten Geheimdiensten ihr Bestes, um Provokationen zu inszenieren, die den Krieg auf Europa ausweiten und das ukrainische Regime retten sollen.

Zwei aktuelle Beispiele veranschaulichen diesen Wahnsinn.

Das erste war ein Bombenanschlag auf die polnische Eisenbahnverbindung auf der Strecke Warschau-Lublin, über die große Mengen an Kriegsmaterial in die Ukraine transportiert werden. Polnische Politiker beschuldigten die Russen (https://www.wsj.com/world/europe/poland-says-rail-explosion-was-act-of-sabotage-d9f6b877?gaa_at=eafs&gaa_n=AWetsqfq0PsVvX2X2u3bq8Uq7ZZPack4Rtvvl8olYPbI7Xa_6NyR92Iv7K-oifYz4%3D&gaa_ts=691cc620&gaa_sig=Ui2aoPXhCtK5zvvueGsEdyLe9rDACjPSLA%3D%3D) für diese bösertige Tat und bezeichneten sie als „beispiellosen Sabotageakt“, doch nun wurde diese Einschätzung von niemand Geringerem als Donald Tusk, dem polnischen Ministerpräsidenten, revidiert. Nachdem er einen dramatischen Besuch am Ort des Eisenbahnvorfalls abgestattet und mit dem Finger auf Putin und seine Geheimdienstmitarbeiter gezeigt hatte, hat er nun teilweise seine Meinung geändert. Es waren die Ukrainer, die die Sabotage (<https://news.sky.com/story/ukraine-war-latest-russia-ukrainian-drones-massive-attack-putin-zelenskyy->

[trump-12541713](#)) durchgeführt haben, verkündete Tusk, obwohl er darauf besteht, dass die Ukrainer mit dem russischen Geheimdienst zusammengearbeitet haben. Es bleibt abzuwarten, ob Tusk diese Zusammenarbeit beweisen kann.



Tusk ist nicht nur polnischer Ministerpräsident, sondern einer der führenden EU-Funktionäre als früherer EU-Ratsvorsitzender, neben der Kommissionspräsidentschaft der zweitwichtigste Posten.

Bryen über weitere False Flag Aktionen der Ukraine:

Zwei aktuelle Beispiele veranschaulichen diesen Wahnsinn.

Das erste war ein Bombenanschlag auf die polnische Eisenbahnverbindung auf der Strecke Warschau-Lublin, über die große Mengen an Kriegsmaterial in die Ukraine transportiert werden. Polnische Politiker beschuldigten die Russen (https://www.wsj.com/world/europe/poland-says-rail-explosion-was-act-of-sabotage-d9f6b877?gaa_at=eafs&gaa_n=AWetsqfqoPsVvX2X2u3bq8Uq7ZZPack4Rtvul8olYPbI7Xa_6NyR92lv7K-oifYz4%3D&gaa_ts=691cc620&gaa_sig=Ui2aoPXhCtK5zvueGsEdyLe9rDAcjPSLA%3D%3D) für diese bösartige Tat und bezeichneten sie als „beispiellosen Sabotageakt“, doch nun wurde diese Einschätzung von niemand Geringerem als Donald Tusk, dem polnischen Ministerpräsidenten, revidiert. Nachdem er einen dramatischen Besuch am Ort des Eisenbahnvorfalls abgestattet und mit dem Finger auf Putin und seine Geheimdienstmitarbeiter gezeigt hatte, hat er nun teilweise seine Meinung geändert. Es waren die Ukrainer, die die Sabotage (<https://news.sky.com/story/ukraine-war-latest-russia-ukrainian-drones-massive-attack-putin-zelenskyy-trump-12541713>) durchgeführt haben, verkündete Tusk, obwohl er darauf besteht, dass die Ukrainer mit dem russischen Geheimdienst zusammengearbeitet haben. Es bleibt abzuwarten, ob Tusk diese Zusammenarbeit beweisen kann.

Und wozu das Ganze:

Die Idee hinter all dem ist einfach. Die Ukraine befindet sich in einer schlechten Lage und hat nur sehr geringe Überlebenschancen. Was

die Ukraine braucht, wenn sie es bekommen kann, ist eine militärische Intervention der NATO, um sie vor einer militärischen Katastrophe zu bewahren.

Allerdings setzt dies die NATO und die EU-Politiker und erheblichen Stress, denn in Wirklichkeit ist man auf nichts vorbereitet:

Wenn die ukrainischen Streitkräfte fast erschöpft sind und Russland über rund 700.000 Soldaten entlang einer sehr langen Front verfügt, wie kann die NATO dann mit nur einer Handvoll Brigaden in den Krieg ziehen? Es stimmt zwar, dass die NATO über gute Kampfflugzeuge verfügt, aber Russland hat eine tiefgreifende Luftabwehr, mit der die Jets der NATO konfrontiert wären. Darüber hinaus sind die NATO-Streitkräfte nicht für den Einsatz in der neuen Kriegsführung ausgebildet, in der der massive Einsatz von Drohnen, Gleitbomben und Präzisionsraketen die Vorreiterrolle im Kampf einnimmt.

Bryen weist weiter auf Gerüchte hin, dass Frankreich Piloten der französischen Luftwaffe in die Ukraine entsenden wird, die jedoch keine französischen Uniformen tragen werden. Macron und Selenskyj haben bekanntlich am Montag einen Vertrag über die Lieferung von 100 Rafale Kampfflugzeuge (<https://tkp.at/2025/11/18/selenskyj-kauft-100-rafale-kampfflugzeuge-um-franzoesisches-steuergeld/>) unterzeichnet. Woher die Ukraine die dafür nötigen und ausgebildeten Piloten nehmen sollte, bleibt dabei unklar. Noch dazu wo der in die Korruptionsaffäre verwickelte Verteidigungsminister Rustem Umerov noch immer auf der Flucht und unbekannten Aufenthalts ist.

Die weitere Entwicklung sieht Bryen als sehr kritisch:

Der Einsatz von US-Truppen in tatsächlichen Kampfhandlungen in der Ukraine würde definitiv einen Krieg in Europa und darüber hinaus auslösen. Würde das funktionieren?

Die US-Landstreitkräfte sind nicht viel besser aufgestellt als ihre NATO-Kollegen. Die USA müssten sich überlegen, wie sie die amerikanischen Truppen in der Ukraine unterstützen könnten, insbesondere wenn die derzeit durch Grenzen geschützten Versorgungslinien russischen Angriffen und erheblichen Störungen ausgesetzt wären. ...

Die Gefahrenzone besteht darin, dass sich das Chaos in der Ukraine zu etwas weitaus Schlimmerem und viel zerstörerischerem und tödlicherem entwickeln wird. Bislang haben Russland und die USA Stellvertreterkriege geführt, aber keine direkten Konfrontationen. Beide sind Atommächte und verfügen über beispiellose Zerstörungskraft.

Abschließend hat er noch einen Rat für Trump, der von den Politiker der NATO und der EU unter Druck gesetzt wird:

Es wäre ein fataler Fehler, wenn er auch nur einen Finger rühren würde.

Bild: Wolodymyr Selenskyj bei einem Besuch eines Kommandobunkers in Saporischschja (Präsidialamt der Ukraine)

Unsere Arbeit ist spendenfinanziert – wir bitten um [Unterstützung](#).

Folge TKP auf Telegram oder GETTR und abonniere unseren Newsletter.

Eisenbahnsabotage in Polen: False-Flag der Kriegstreiber? (<https://tkp.at/2025/11/18/eisenbahnsabotage-in-polen-false-flag-der-kriegstreiber/>)

Selenskyj kauft 100 Rafale Kampfflugzeuge & #8211; um französisches Steuergeld (<https://tkp.at/2025/11/18/selenskyj-kauft-100-rafale-kampfflugzeuge-um-franzoesisches-steuergeld/>)

Erste Auflösungserscheinungen in der Ukraine-Regierung? (<https://tkp.at/2025/11/15/erste-aufloesungserscheinungen-in-ukraine-regierung/>)

Deutschland bastelt an „EU-NATO“ (<https://tkp.at/2024/11/24/deutschland-bastelt-an-eu-nato/>)